

Geschlechtsanteile [53,5% ♂♂, 46,5% ♀♀] und Höchstalter, dieses in 3 Fällen 9 Jahre). von *Junco hyemalis* (mindestens 8jährig) und von *Melospiza melodia*. Im Schrifttum wird u. a. auf Höchstalter-Angaben in einem Ringfund-Bericht von M. J. MAGEE in der Zeitschrift Jack-Pine Warbler 17 S. 73 hingewiesen. Schüz.

### Kurze Hinweise.

Nach Arten: *Larus ridibundus* (Lotos) in Genf, Orn. Beob. 36, 8/9, S. 113. — *C. ciconia*, Ringvogel in Glogau, Deutsche Jagd 1939, 27, S. 464; in Ungarn, Kócsag 9—11, S. 103. — *Alauda arvensis* über 10 Jahre im Käfig, Gerfaut 29, 1, S. 58. — Zug *Turdus merula*, *C. chloris*, d. Vögel d. Heimat 10, 2, S. 35.

Nach Gebieten: Langenwerder, Mecklenburg, (Farbringe), Naturschutz 20, 10, S. 214.

Technik: Baumschlagnetz für Insektenfresser, Gefied. Welt 68, 41, S. 469; Käfigschlagfalle, 42, S. 480.

### Nachrichten.

ERNST CHRISTOLEIT †. Am 28. Oktober 1939 verschied der ehemalige Pfarrer ERNST CHRISTOLEIT (geb. 24. VI. 1875) im Forsthaus Groß-Bruch auf der Frischen Nehrung, Ostpreußen, an den Folgen einer Grippe. Der Verstorbene war durch seine biologischen Beobachtungen, besonders aus dem Fortpflanzungsleben der Vögel, in ornithologischen Kreisen wohlbekannt. Sie verlieren mit ihm einen Mann von großer Begabung, dabei von einer starken Eigenwilligkeit, die sich in Form und Inhalt seiner Veröffentlichungen ausspricht. Die Vogelwarte Rossitten fühlt sich CHRISTOLEIT besonders als einem der besten Mitarbeiter ihres Beobachternetzes verbunden. — Ein Bild erschien in L. SCHUSTERS Beiträgen zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel 14/1938 Tafel III; Nachruf ebenda 16/1940, 1, S. 28, und Orn. MBer. 47/1939, 6, S. 192.

Lettländische Ornithologische Zentrale. Der Gründer und Leiter der Zentrale, Dr. NIKOLAUS VON TRANSEHE (dessen neuer Bericht S. 55 besprochen ist), verläßt im Zuge der volksdeutschen Umsiedlung Lettland und bittet um Anzeige, daß die Anschrift der Lettländischen Ornithologischen Zentrale [Latvijās ornitologijas centrāle] bis auf Weiteres lautet: Rīga, Alberta iela 10, Sistemat. zool. instituts. Rückmeldungen sind also künftig unpersönlich dorthin zu richten.